

Satzung
über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige bei Wahlen, Volks- und
Bürgerentscheiden
der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach
-Entschädigungssatzung Wahlen, Volks- und Bürgerentscheide-
vom 28.05.2019

Auf der Grundlage der §§ 4 und 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), hat der Gemeinderat der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach in seiner Sitzung am 28. Mai 2019 folgende Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach beschlossen:

§ 1
Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung regelt die Höhe von Entschädigungen für die Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei nachfolgenden Wahlen:
- a) Europawahl
 - b) Bundestagswahl
 - c) Landtagswahl
 - d) Kommunalwahl
 - Landratswahlen und -neuwahlen,
 - Kreistagswahlen,
 - Bürgermeisterwahlen und -neuwahlen,
 - Gemeinderatswahlen,
 - Ortschaftsratswahlen
 - e) Volksentscheiden und
 - f) Bürgerentscheiden
- (2) Sie gilt für die Vorsitzenden, Stellvertreter und sonstige Mitglieder der Wahl- bzw. Abstimmungsorgane der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach sowie für alle zum Einsatz kommenden ehrenamtlichen Hilfskräfte

§ 2
Wahl- und Abstimmungsorgane

In der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach werden bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden, den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben entsprechend, folgende Wahl- bzw. Abstimmungsorgane mit ihren jeweiligen Mitgliedern gebildet:

a) Europawahlen

Wahlvorstände (Wahlvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer)
Briefwahlvorstand (Briefwahlvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer)

b) Bundestagswahlen und Landtagswahlen

Wahlvorstände (Wahlvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer)
Briefwahlvorstände (Briefwahlvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer)

c) Kommunalwahlen

Gemeindewahlausschuss bei Bürgermeisterwahlen bzw. -neuwahlen und Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen

(Vorsitzender, Stellvertreter, Beisitzer)

Wahlvorstände (Wahlvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer)

Briefwahlvorstände (Briefwahlvorstände, Stellvertreter, Beisitzer)

d) Volksentscheide

Abstimmungsvorstände (Stimmbezirksvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer)

Briefabstimmungsvorstände (Briefabstimmungsvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer)

e) Bürgerentscheide

Gemeindewahlausschuss (Vorsitzender, Stellvertreter, Beisitzer)

Wahlvorstände (Wahlvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer)

Briefwahlvorstände (Briefwahlvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer)

§ 3

Höhe der Aufwandsentschädigung

- (1) Die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses erhalten für die Teilnahme an einer einberufenen Sitzung eine Entschädigung in Höhe von:

- | | | |
|----|--|---------|
| a) | Vorsitzender und dessen Stellvertreter | 25,00 € |
| b) | Beisitzer | 15,00 € |

- (2) Die Mitglieder der Wahlvorstände bzw. Stimmbezirksvorstände erhalten pro Wahl- bzw. Abstimmungstag eine Entschädigung in folgender Höhe:

- | | | |
|----|-------------------------------|---------|
| a) | Vorsteher | 35,00 € |
| b) | Stellvertreter, Schriftführer | 35,00 € |
| c) | Beisitzer | 25,00 € |

- (3) Die Mitglieder der Briefwahlvorstände bzw. Briefabstimmungsvorstände erhalten pro Wahl- bzw. Abstimmungstag eine Entschädigung in folgender Höhe:

- | | | |
|----|-------------------------------|---------|
| a) | Vorsteher | 35,00 € |
| b) | Stellvertreter, Schriftführer | 35,00 € |
| c) | Beisitzer | 25,00 € |

- (4) Ehrenamtliche Hilfskräfte erhalten je Wahl- bzw. Abstimmungstag eine Entschädigung in Höhe von 20,00 Euro.

- (5) Bei verbundenen Wahlen und Abstimmungen erhalten alle Mitglieder der Wahl- und Abstimmungsorgane einen einmaligen Entschädigungssatz entsprechend den Absätzen 2 und 3. Dieser Entschädigungssatz erhöht sich jedoch um 10,00 Euro.

- (6) Die Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 entfällt, wenn der Anspruchsberechtigte sein Amt tatsächlich nicht ausübt. Grundlage für die Zahlung des Sitzungsgeldes nach Absatz 1 ist die in der Sitzungsniederschrift ausgewiesene Anwesenheit der Anspruchsberechtigten. Die Aufwandsentschädigung bzw. Pauschale nach den Absätzen 2 bis 5 entfallen, wenn der Anspruchsberechtigte seine Funktion am Wahltag tatsächlich nicht ausübt.

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach tritt zum 1. Mai 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Wahlhelfer vom 12.06.2002 i. d. F. vom 13.08.2009 außer Kraft.

Dürrröhrsdorf - Dittersbach, den 28. Mai 2019

Jens - Ole Timmermann
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen nach § 4 Abs. 4 SächsGemO. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht öffentlich oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formfehlern und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.